WGaktuell

Nachrichten aus dem **Wieland** Gymnasium **Biberach** Schuljahr 21/22 **Nr.1**

Note „sehr gut“ fürs Wieland-Gymnasium...

...und sogar eine Zertifizierung im Fachbereich Naturwissenschaften - MINT

Das Wieland-Gymnasium ist eine MINT-freundliche Schule – nicht die einzige, aber mit dieser richtigen Orientierung zeigt sich das WG an seinem Platz auf der Höhe der Zeit.

Würde man das Wort klein schreiben, so käme man aus dem Englischen über „mint“=Minze zur Vorstellung von etwas Erfrischendem und über die andere Bedeutung von „mint“= Münze zum Bild von etwas Wertigem. Nun schreibt man aber „MINT“ in Großbuchstaben: ein Kunstwort als Abkürzung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Trotzdem entfaltet auch das neue „MINT“ ein positives Empfinden: denken wir einfach an den erfrischenden Umgang mit Lehrfächern, die zum Wert der beruflichen Kompetenz führen.

Schule heißt vor allem: die Vorbereitung auf einen Beruf, der Zufriedenheit und wirtschaftliche Sicherheit verspricht. Da spielen die MINT-Fächer eine wichtige Rolle. Dem trägt das Wieland-Gymnasium – nicht erst seit heute - sehr bewusst Rechnung, wie Daniela Bernlöhr, Studiendirektorin im Bereich Naturwissenschaften, erläutert. Sie ist gleichzeitig Leiterin des Schülerforschungszentrums Biberach (SFZ), einem wertvollen Kooperationspartner. Das SFZ unterstützt Forschungsprojekte von Schülerinnen und Schülern - finanziert sich durch öffentliche Gelder sowie Spenden großer und mittelständiger Unternehmen und Wirtschaftsverbände. In Biberach befindet sich das Schülerforschungszentrum auf dem Schulgelände von WG und PG, steht aber auch Schülerinnen und Schülern offen, die andere Schulen und Schularten besuchen.

Ein wichtiger Erfolgs-Faktor ist die gute Stimmung für MINT. Daniela Bernlöhr und ihre Kolleginnen und Kollegen verkörpern sie persönlich – ein Beitrag zur Motivation der Schülerinnen und Schüler. Man muss sie nicht „zum Jagen tragen“ wie im Sprichwort die faulen Hunde, ganz im Gegenteil. Mehr als die Hälfte der WGler entscheidet sich für MINT, beginnend ab der 8. Klasse, und wählt statt der dritten Fremdsprache die Orientierung zu Naturwissenschaft/Technik oder Informatik/Mathematik/Physik. Das liegt auch daran, dass es außer freundlichen Lehrerinnen und Lehrern (wie im Foto Daniela Bernlöhr, rechts, und Susanne Braig, Foto: Lange) am Wieland-Gymnasium Fachräume gibt, die gut bestückt sind mit technischem Gerät - dank der Investition durch die Stadt Biberach als Schulträger und der Hilfen vom SFZ.

So tut sich, kein Wunder, über den Regelunterricht hinaus besonders viel in den freiwilligen AGs. Künftige Biologen, Ingenieure oder Mediziner/und -innen holen sich in „ihrem“ WG wertvolles Einstiegswissen. Darüber hinaus können sie, MINT-gepusht, bei namhaften Wettbewerben wie etwa „Jugend forscht“ Erfolge einfahren. Beides bedeutet: Pluspunkte für die spätere Berufskarriere. Eine Zertifizierung von „Jugend forscht“ hat auch die Schule selbst, das WG, schon für seinen MINT-Fleiß bekommen.

Übrigens hat Corona die MINT-Initiative am WG nicht beeinträchtigt. Im Gegenteil: Es gab sogar eine gesteigerte Nachfrage, weil die Pandemie andere Aktivitäten wie Sport, Musik und viele Freizeithobbys eingebremst hat. Heißt: mehr Zeit für MINT.

Gunther Dahinten

EDITORIAL

Es ist Februar 2022 und die Pandemie prägt immer noch unser gesellschaftliches und schulisches Leben. Dennoch müssen wir den Blick nach vorne richten. Es wird uns Kraft und Zeit kosten, bis wir unser umfangreiches schulisches Leben wieder in Schwung gebracht haben werden. Der Pflichtunterricht lief und läuft auch in der Pandemie den Umständen entsprechend gut weiter. Härter getroffen wurden Kunst, Kultur, Musik, Sport, Donaufahrten, Austausche, Exkursionen und Schützengruppen. In diesen Bereichen konnte die Begeisterung, das Engagement und auch das Wissen nicht kontinuierlich von einer Schülergeneration an die nächste weitergegeben werden. Zwei Jahre sind hier eine lange Zeit. Gemeinsam wird es uns gelingen, all dem wieder neuen Elan zu verleihen. Auch die musischen Abende, Theatervorführungen und größere Veranstaltungen wie die Feier zum Abschluss unserer Renovierung fielen aus oder wurden verschoben. Es wird Zeit, mal wieder gemeinsam zu feiern und unsere Schulgemeinschaft zu erleben. Ich bin hoffnungsvoll.

Ralph Lange

Das Bild zeigt von links nach rechts: Ingrid Scholz (qualifizierte DaF/DaZ-Lehrkraft), Thomas Fettback, Yahia Ghadhab (7c), Erika Fraiz Rudloff (6d), Yakine Ghadhab (5b)

Bild: Ralph Lange

Ohne ihn hätte die Logistik der Fahrt nicht funktioniert: Hans Troike tauft „seine" Zille: in Eining, August 2017.,

Bild: Alexander Diesch

Bürgerstiftung Biberach ermöglicht Förderprojekt

Das Projekt „Deutsch als Fremd-/Zweitsprache" am Wieland-Gymnasium erhält einen Zuschuss der Bürgerstiftung. Nachdem es öffentliche Gelder für diese Fördermaßnahme nicht gibt, ermöglicht die Bürgerstiftung das Projekt mit 2 000 Euro. Thomas Fettback, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Biberach, hat sich am Wieland-Gymnasium nun selbst ein Bild gemacht. Er zeigte sich beeindruckt von der hohen Motivation der vier Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Klassenstufen, die sich gegenseitig unterstützen und von Fachkraft Ingrid Scholz angeleitet werden. Sie erläuterte ihm, dass der Förderbedarf gerade bei der deutschen Grammatik hoch sei. Schulleiter Ralph Lange ist überzeugt, dass es nach der Corona-Pandemie weiteren Bedarf geben werde. Johannes Riedel

Aufholprogramm „Rückenwind" am WG gestartet

Vor Weihnachten startete am Wieland-Gymnasium das mit Bundesmitteln geförderte Corona-Aufholprogramm „Rückenwind". Mit den beiden Studenten und ehemaligen WG-Schülern Nicole Müller und Niklas Fechter ging es los: Fechter unterstützt Schüler in Mathematik, Müller in Deutsch. Fördermaßnahmen auch in anderen Hauptfächern wie Englisch, Französisch und Latein, ebenso sozial-emotionale Angebote wie Wochenendseminare starten im 2. Halbjahr. Angesprochen sind volljährige Schüler, Eltern und Lehrer. Wer Interesse hat, sich an diesem Aufholprogramm zu beteiligen, erfährt gerne Unterstützung von der WG-Schulleitung. Möglich sind einzelne Förderstunden in der Woche oder Kompaktangebote (Abi-Crashkurs, Orientierungsseminar). Fachliche Kompetenzen müssen nachgewiesen werden, eine Lehramtsausbildung ist aber nicht Voraussetzung. Bei Fragen, auch zur Vertragsgestaltung, informiert gerne Schulleiter Ralph Lange. Aktuelle Angebote finden sich auf der Homepage ab dem zweiten Schulhalbjahr. Ralph Lange

Hans Troike: 30 Jahre lang Zillen transportiert

Mehr als 30 Jahre lang transportierte Hans Troike jedes Jahr zuverlässig die Boote für die Donaufahrten und ermöglichte damit etwa 3000 Schülerinnen und Schülern das unvergessliche Erlebnis Donaufahrt. Es galt, die schuleigenen Zillen von Biberach zur Einstiegsstelle nach Eining bei Kelheim zu fahren und in Wien wieder abzuholen und nach Biberach zurückzubringen. Hans Troike opferte hier seine Freizeit. Die schweren Boote wurden (und werden) auf einem 10 Meter langen, schuleigenen Autoanhänger transportiert: Gewicht zusammen über drei Tonnen.

Ein beeindruckender Einsatz des ehemaligen Kraftfahrers Hans Troike, der bei seinem 30jährigen Jubiläum 2017 mit einer nach ihm benannten Zille gewürdigt wurde, die er vor der Abfahrt in Eining selbst taufen konnte. Nach dieser langen Dienstzeit hat er sich seinen Ruhestand, den er nun auch als Zillentransporteur antritt, mehr als verdient. Für sein Engagement gebührt Hans Troike großer Dank der Schulgemeinschaft.

In Zukunft wird der Zillentransport vermutlich von mehreren Personen übernommen werden. Wer in diesem Team mitwirken möchte oder jemanden kennt, wird gebeten, Kontakt zum Donaubeauftragten Alexander Diesch (alexander.diesch@wieland-gymnasium.de oder Tel. 015123357814) aufzunehmen. Er wird über Details und auch die kleine Entlohnung in diesem Ehrenamt informieren Alexander Diesch und Ralph Lange

Auf ihrem SMV-Seminar im Kloster Bonlanden (6.- 8. Oktober 2021) plante die SMV mit vielen aktiven Veranstaltungen fürs gesamte Schuljahr 2021/22. Referate wurden gebildet, Diskussionen geführt und Beschlüsse gefasst. Zum Abschluss stellten die Referatssprecher/innen Schulleiter Ralph Lange ihre Vorhaben vor und diskutierten mit ihm die Umsetzung. Organisiert wurde das Seminar von den beiden Verbindungslehrern Andreas Bucher und Julian Schmid zusammen mit den Schülersprechern Emilia Angenendt und Paul Sell. Bilder: SMV Text: Ralph Lange

Die beiden Schülersprecher 2021/22: links Emilia Angenendt (11), rechts Paul Sell (12) Die beiden Verbindungslehrer 2021/22: links Andreas Bucher, rechts Julian Schmid

Der Aufenthaltsraum ist wieder für alle da

Als im Oktober des letzten Jahres Schulleiter Ralph Lange der Klasse 7d den Aufenthaltsraum des Wieland-Gymnasiums vorstellte, erinnerte er daran, dass dieser Raum im Rahmen der umfangreichen Renovierungsarbeiten im Schulgebäude 2015-2021 erneuert worden war. Dort, direkt neben der Eingangshalle, können sich Schülerinnen und Schüler des Wieland-Gymnasiums aus allen Klassenstufen während der Schulöffnungszeiten aufhalten, um dann zum Beispiel Billard oder Tischkicker zu spielen oder sich auszuruhen. Nach der Pandemie wird er zur Freude der Schülerinnen und Schüler wieder für alle geöffnet. Für die Einrichtung der Teeküche, den neuen Tischkicker und Billardtisch (Queue können wie andere Spiele in der Mediothek ausgeliehen werden) hat der Förderverein die Kosten übernommen. Auch die immer wieder gern benützte Liegefläche ist noch vorhanden; sie sieht nun aber schöner aus durch die neuen Sitzkissen in den WG-Farben blau und grün, welche die vorjährigen Abiturienten dem WG geschenkt haben. Mila Angelovska, 7d

Ein lang gehegter Wunsch der SMV ging im Aufenthaltsraum in Erfüllung: Bücher aus dem Büchertauschregal können bei Interesse kostenlos mitgenommen werden. Bücher, die zu Hause nicht mehr benötigt werden, können hier eingestellt werden. Auf dem Bild: Mila Angelovska. Foto: Lea Unterfrauner

Übungs-Performance der Klasse 8cd, BK-Profil, auf dem Marktplatz Biberach,

Foto: Salla Winkler

Aktion der Kunstprofilklasse 8cd: Rettet nicht nur das Honigbrot!

Die Klasse 8cd-Kunstprofil fordert in ihrer Umwelt-Aktion: „Rettet nicht nur das Honigbrot!“ Diesen Titel wählte sie, da bei der Debatte um das Insektensterben häufig die Honigbiene im Vordergrund steht. Sie ist aber eine der Arten, die am wenigsten vom Aussterben bedroht ist. Die Schülerinnen und Schüler haben gelernt, dass die Insektensterberate rapide gestiegen ist. Milliarden Tiere sterben täglich, und die Menschen sind die Hauptverursacher. Das eigentliche Problem stellt aber nicht nur die Abnahme der Insektenmasse dar, sondern, dass immer mehr Arten sterben, die sich über Millionen von Jahren entwickelt haben. Diese Arten sind für immer verloren, und es werden sehr viele Jahre vergehen, bis sich neue entwickelt haben. Eine der Ursachen ist das Zerstören von Wäldern und Wiesen: sowohl schädlich für das Klima wie auch für die Insekten, weil ihnen ihre Lebensgrundlage entzogen wird. Und auch das ständige Düngen und Spritzen verpestet den Lebensraum der für die Menschen überlebenswichtigen Insekten.

Vom Mai bis November 2021 zeigte das Museum Biberach eine Ausstellung über Insekten, welche einige Klassen des Wieland- Gymnasiums besuchten, so auch die Kunstprofilklasse 8cd mit Salla Winkler. Bei diesem Besuch konnten die Schülerinnen und Schüler viel über Insekten lernen - und erkennen, was passiert, wenn nichts gegen das Insektensterben unternommen wird. Haupterkenntnis: Ohne Insekten werden auch die Menschen nicht mehr wie heute leben können, da die Pflanzen, die den Menschen zur Nahrung dienen, ohne Insekten nicht befruchtet werden können.

Die Klasse hat sich anschließend zusammengesetzt und darüber gesprochen, welchen Beitrag sie für den Schutz der Insekten leisten könnte. Im Unterricht wurden Flyer und Sticker zum Thema Insektensterben bzw. Insektenretten umgesetzt. Zudem fand am 20. Dezember auf dem Marktplatz eine Übungs-Performance der 8cd zum Motto „Rettet nicht nur das Honigbrot!“ statt. Die Performance wurde offiziell mit einer anschließenden Aktion im Herbst im Museum aufgeführt. Zudem wird der Bau eines Insektenhotels mit der Kunst-AG umgesetzt. Im Frühjahr 2022 werden sogenannte „Samenbomben“ verteilt. Hier werden Wildblumensamen gesät - ein kleiner Beitrag, um auch Biberach in einen insekten-freundlicheren und auch schöneren Wohnort zu verwandeln, denn Wildblumen sehen einfach toll aus!

Gwendolyn Heubaum und Laetitia Balandis, Klasse 8c

Die diesjährigen Mitglieder der Europabotschafter-AG auf dem Foto (von links nach rechts): Helena Thees, Maurice Binder, Patricia Schmid, Sophia Fieseler, Charlotte Fischer, Maya Bühler und Emilia Angenendt. Nicht auf dem Foto, aber ebenfalls AG-Mitglieder sind Sophie Schäfer und Raul Suta.

Auch in diesem Schuljahr hat sich wieder eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern gefunden, die unseren Status als „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“ mit Leben füllt. Zusammen mit Herrn Lange und Herrn Arnold organisieren die Mitglieder der „Europabotschafter-AG“ Politiker-Gespräche zu europapolitischen Themen, planen Veranstaltungen zum Europatag und besuchen Treffen mit Europabotschaftergruppen aus anderen Schulen. So sollen WG-Schüler auch außerhalb des Gemeinschaftskunde-Unterrichts immer wieder an die Bedeutung der Europäischen Union für uns alle erinnert werden und sich mit aktuellen europapolitischen Themen befassen. *Volker Arnold*

Ute Walther in den „Ruhestand“ verabschiedet

Ende September verabschiedete sich die Schulgemeinschaft des Wieland-Gymnasiums von Ute Walther. Über 13 Jahre lang wirkte sie als Sekretariatskraft im Mensabüro. Davor war sie Mitglied im Elternbeiratsvorstand, musste dann aber aufgrund ihrer Tätigkeit von diesem Amt zurücktreten. „Ich habe mich damals nur für die Stelle am WG beworben, obwohl auch andere Stellen im Angebot waren“, so Walther. Schulleiter Schott tat sein Übriges, um sie als Fachkraft zu gewinnen. Sie war für vieles zuständig: Mensaausweise, Ergänzungsangebote, Mediotheksaufsichten, Hausaufgabenbegleitung; im vergangenen Jahr koordinierte sie auch die Notbetreuung an der Schule. Diese Aufzählung ließe sich noch um viele kleinere und größere Bereiche erweitern. Zusammengefasst war Ute Walther zuständig für den Ganztagesbereich des Wieland-Gymnasiums. Ihre besondere Stärke war es dabei, nicht nur Verwalterin, sondern Gestalterin zu sein. „Wir werden ihr Organisationstalent vermissen“, bedauerte Schulleiter Ralph Lange bei der Verabschiedung. Diese Fähigkeit zeigte sich schon in ihrer Anfangszeit, als beispielsweise Möbel im Ruheraum benötigt wurden. Zusammen mit Abteilungsleiterin Ute Semrau fuhr sie kurzerhand in ein Möbelhaus, besorgte, was nötig war und schraubte die Regale selbst zusammen. Bei der Erweiterung und Umgestaltung des Ergänzungsangebots 2016 war sie federführend im Aufbau der Hausaufgabenbegleitung. Die Digitalisierung der Anmeldung für Ergänzungsangebote trug ebenfalls ihre Handschrift. Sie konnte sich überall schnell und effektiv einarbeiten. Auch bei der Personalgewinnung für die Hausaufgabenbegleitung hatte Ute Walther eine glückliche Hand – das hervorragende Team hat sie hier maßgeblich geprägt. So verwundert es auch nicht, dass die Hausaufgabenbegleitung ihr Lieblingsprojekt war. „Ich habe gerne für das WG gearbeitet und gerne mein Herzblut investiert“, betonte Walther beim Abschlussgespräch. Im Übrigen begleitete sie auch ihre Nachfolgerin Claudia Ammann noch nach dem Ende ihres Dienstes: „Ein guter Übergang ist mir wichtig.“ Pläne für den Ruhestand hat sie noch nicht. Eigentlich verbietet sich aber der Begriff des Ruhestands bei Ute Walther, die viele Hobbies hat, gerne reist und liest und sicher auch offen für das eine oder andere Ehrenamt ist. Die Schule dankt ihr für alles Gute. Ralph Lange

Hier stehen stellvertretend für die beiden ausgezeichneten Projekte (v.l.n.r): Marion Weigele, Hannah Forderer, Julian Huck, Elisabeth le Monnier, Fidelis Wieland, Salla Winkler, Greta Gerster, Lena Sell, Monika Bacher, Alicia Hermle, Katja Wagner und Julius Bähr. Bild: Ralph Lange

Über ihre Sprachdiplome freuen sich (v.l.): Nora Luma, Französischlehrerin Kathrin Plachetka, Ellen Grundl, Maya Bühler, Emma Weigle, Carina Braig und Sophia Gawatz.

Foto: Natasha von Reinersdorff

Kulturpreise und schöne Euros für „Kunst im Dialog“ und „Sophie“

Zum dritten Mal hat die Bruno-Frey-Stiftung im vergangenen November Kulturpreise in den Sparten Musik, Theater, Kunst und Literatur vergeben und dabei gleich zwei Projekte des Wieland-Gymnasiums ausgezeichnet.

Für ihr geplantes Vorhaben „Kunst im Dialog“ wurde die Fachschaft Kunst mit einem 3. Preis in Höhe von 2000 Euro ausgezeichnet. Seit Mai vergangenen Jahres setzen sich WG-Schülerinnen und Schüler im Kunstunterricht mit Kunstwerken in und um Biberach auseinander. Die Ergebnisse der schöpferischen Arbeiten werden der Öffentlichkeit im Mai 2022 durch eine interaktive Broschüre zugänglich gemacht werden.

Über den Geldpreis freut sich die gesamte Fachschaft Kunst: Monika Bacher (Fachsprecherin), Angelika Kuckuck, Elisabeth Le Monnier, Esther Lind, Angela Oesterle und Salla Winkler sowie stellvertretend für alle beteiligten Schülerinnen und Schüler Hannah Forderer, BK-Profil Klasse 10, die den Preis entgegennahm.

Julius Bähr, Chormentor und Schüler der Klasse 11, nahm den Preis für das Musical „Sophie“ entgegen. Dieses wird im laufenden Schuljahr als gemeinsames Projekt der Theater AG (Leitung Julian Schmid und Katja Wagner) sowie der Chöre des Wieland-Gymnasiums (Leitung Lucia Strobel und Marion Weigele) realisiert; die Premiere ist für den kommenden April geplant. Erzählt, schauspielerisch dargestellt und besungen wird hier die Geschichte der 14jährigen Lea, die in einer Zeitreise auf die ebenfalls 14jährige Sophie trifft – Sophie Scholl, die junge Studentin und Widerstandskämpferin im Dritten Reich, die 1943 hingerichtet wurde und die in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Altersgerecht für die Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe geht es inhaltlich um Themen wie Individualität, Gruppendruck, Freiheit und Verantwortung. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ergänzen die Handlung durch betrachtende Szenen aus der Perspektive junger Erwachsener. Alle Beteiligten freuen sich hier über die Zuerkennung eines 1. Preises, verbunden mit der Zuwendung von 5000 Euro. Marion Weigele und Madlen Maurer

Bessere Chancen mit dem DELF: eine Erfolgslinie für Fremdsprachen

Was ist DELF? Das „Diplôme d’etudes en langue française“, kurz DELF, ist ein Diplom zum Nachweis von französischen Sprachkenntnissen, das unter anderem bei der Immatrikulation an einer Hochschule, bei einer Bewerbung im frankophonen Ausland, in französischsprachigen Unternehmen und Institutionen dazu beiträgt, sich von der „breiten Masse“ von Bewerberinnen und Bewerbern abzusetzen. Das DELF ist weltweit anerkannt und hat lebenslange Gültigkeit.

Neuer DELF-Ablauf am Wieland-Gymnasium: Noch im vergangenen Schuljahr wurde am Wieland-Gymnasium eine DELF-AG angeboten, an der Schülerinnen und Schüler teilnehmen konnten. Damit jede/r Schüler/in die Möglichkeit hat, dieses Zertifikat zu erwerben, nimmt das WG nun seit diesem Schuljahr an dem Projekt „DELF scolaire B1“ teil. Alle zehnten Klassen schreiben eine zentrale Klassenarbeit in Französisch, die das Hör-/Lese- und Schreibverstehen prüft. Wird bei dieser Arbeit eine ausreichende Punktzahl erreicht, kann sich die Schülerin oder der Schüler für eine mündliche Prüfung melden. Mit Bestehen dieser Prüfung erhält man das DELF B1-Diplom.

Oft erlangen die Schülerinnen und Schüler durch DELF neue Motivation, damit bessere Noten im Französischunterricht, und es stellt von der Form her eine gute Vorbereitung auf den mündlichen Teil der Abiturprüfung in den Fremdsprachen dar.

Am Wieland-Gymnasium geht es im Moment darum, die Teilnahme am Projekt „DELF scolaire B1“ dauerhaft zu etablieren. Madlen Maurer

Julius Bähr, Klasse 11, ist zur Chormentoren-Ausbildung zugelassen

In Baden-Württemberg gibt es das vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) und vom Schwäbischen Sängerbund getragene Förderungsprogramm für musikpädagogische Begabungen, das auch junge Menschen ermuntern soll, eigeninitiativ Verantwortung zu übernehmen und sich im schulischen Bereich zu engagieren. Davon profitiert nun Julius Bähr, Klasse 11, der sich am WG seit Beginn seiner Schulzeit aktiv im musikalisch-künstlerischen Bereich engagiert; er absolvierte gar sein Sozialpraktikum als AG-Mentor im Chor. Nun wurde er zugelassen, sich über ein halbes Jahr hinweg in den ZSL-Seminaren musikalisch und pädagogisch weiterzubilden. In der Chormentorenausbildung erlernt er Grundlagen der Stimmbildung, Schlagtechnik, Gehörbildung, Musiktheorie und Spielepädagogik. Das qualifiziert ihn, künftig die Arbeit mit den WG-Schulchören noch professioneller zu unterstützen. Diese Ausbildung zum Chormentor gilt als „Musikpädagogischer Nachweis“, der in unterschiedlichen Studiengängen anerkannt wird und auch zur Übernahme eines einfachen Chores berechtigt. Text/Bild: Marion Weigele

Trotz Corona: Heute kommt der Weihnachtsmann …

Ho, Ho, Ho! Dieser Aktion konnte Corona nichts anhaben! Zur großen Freude aller Schülerinnen und Schüler tanzten trotz Eiseskälte spärlich bekleidete Zwölftklässler am 7. Dezember 2021 auf dem Schulhof des Wieland-Gymnasiums.

Die Nikolausaktion ein schöner Brauch am Wieland-Gymnasium. Trotz langjähriger Gewohnheit haben es die Abschlussklassen immer wieder geschafft, die Schülerinnen und Schüler und sicherlich auch Lehrerinnen und Lehrer zu überraschen. Dieses Jahr begann alles mit einem etwas anderem „Einmarsch". Schon die Absperrung quer über den Pausenhof deutete auf etwas Besonderes hin. Das Ganze klärte sich auf, als zum Pausenbeginn ein Traktor mit Weihnachtsmännern und Engeln zwischen diesen Absperrungen tuckerte – ein eindeutiger Beweis dafür, dass es sich um irdische Gestalten handelte. Die Nikolausaktion war damit eröffnet. „All I Want for Christmas Is You" und viele weitere Weihnachts-Klassiker, gemischt mit aktuellen Songs, führten zu einer fantastischen Stimmung und einem erfolgreichen Auftritt von vielen tanzenden Engeln und Weihnachtsmännern.

Zur Nikolausaktion gehört immer auch der Besuch der Akteure in den Klassen. Dort wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Die Weihnachtsmänner und Engel verteilten die Nikolauspost mit Weihnachtsgrüßen, verschiedene Leckereien, wie Erdnüsse, Lebkuchen und Mandarinen, und für den einen oder anderen Schüler gab es einen kleinen Touch mit der Rute. Der Weihnachtsmann, so sagt man, soll da manchmal von den Lehrern einen kleinen Tipp bekommen haben. Mit oder ohne Touch - die Nikolausaktion der 12er hat wieder allen gefallen. Alle freuen sich wieder aufs nächste Jahr! Madlen Maurer

Gut angekommen am WG: das 5er-Übernachtungswochenende

Fünfer-Wochenende! Einmal wieder in die 5. Klasse gehen, das wäre etwas … Die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen erwartet eine neue unbekannte große Schule, in der es viel Neues zu entdecken gibt: Neue Klassenkammeraden und -kameradinnen, Lehrerinnen und Lehrer und hoffentlich bald viele neue Freunde und Freundinnen. Alles ist wahnsinnig aufregend und spannend. Da kommt natürlich das von den Abiturienten organisierte 5er-Übernachtungswochenende total gelegen, um eine freundliche Atmosphäre für die Neulinge zu schaffen und den Klassen- und auch Stufenzusammenhalt zu fördern und stärken.

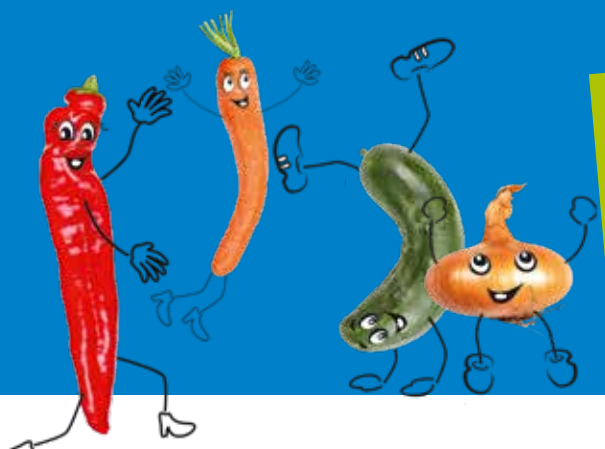
Das diesjährige Übernachtungsevent fand zu Beginn des Schuljahres von 8. auf 9. Oktober 2021 statt. Es wurde mit einer Begrüßung aller Schülerinnen und Schüler eröffnet. Vorfreude und auch Erwartungen war auf den Gesichtern der neuen 5er zu lesen. Als Einleitung in den Abend wurden gemeinsam Gesellschaftsspiele gespielt, und ein kräftiges Abendessen stärkte alle, damit sie dem Highlight des Abends, der Nachtwanderung, mutig entgegensehen konnten. Es wurde viel gelacht, gekichert und geredet. Sogar ein Film stand noch auf dem Programm. Zum guten Schluss wurden auch die motiviertesten 5er müde und so wurden die eigens dafür hergerichteten Klassenzimmern zu Schlafzimmern. Der nächste Morgen begann sehr früh für die Abiturienten, die ein leckeres Frühstück hergerichtet hatten. Zum Abschluss spielten die 5er gegeneinander Völkerball und selbstverständlich auch noch gegen ihre lieben Aufpasser. Erschöpft, aber glücklich wurden sie gegen Mittag abgeholt. Es war ein besonderes und erlebnisreiches Wochenende, das allen in schönster Erinnerung bleiben wird.

Text: Madlen Maurer, Bild: Feline Seitz, 12

Endlich wieder (Studien-)Fahrt: Berlin, ein Erlebnis

Im September 2021 konnten wieder Studienfahrten stattfinden. Allerdings blieben sie auf Deutschland beschränkt. Berlin war dabei ein gefragtes Ziel. Das Bild oben zeigt Teilnehmer einer der Studienfahrten vor dem berühmten Mauerbild mit dem Bruderkuss Breschnew-Honecker in der Hauptstadt: Begeistert und voller neuer Erfahrungen kehrten 37 Schüler/innen der Kursstufe 2 von dieser sechstägigen Studienfahrt zurück. Die begleitenden Lehrerinnen Gisela Eger und Sandra Junginger ermöglichten den Schüler*innen, die facettenreiche Hauptstadt und ihre zahlreichen Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Neben einer Stadtführung zu vielen bekannten Gebäuden und Plätzen war ein weiteres Highlight eine Spreefahrt, bei der vom Wasser aus die Stadt bewundert werden konnte.

Natasha von Reinersdorff und Angelika Kaufmann



Richtig Meckern!
Wie in jedem Betrieb kann auch in der Mensa mal was schiefgehen. Dann ist es wichtig, dass das Dornahof-Team um Stefan Tiedtke dies erfährt, um es in Zukunft besser machen zu können. Dies geht ganz einfach über die „Kummerkästen" am Mensa-Eingang (wobei aber anonyme Beschwerden nicht gelesen werden). Oder man sagt es direkt dem netten Herrn Tiedtke. Und: Es darf auch ausdrücklich gelobt werden, wenn z.B. etwas super geschmeckt hat.

Neues von der Mensa: Mehr Ordnung im Ablauf - und auch mehr Vegetarisch

Bedingt durch die Corona-Pandemie, hat sich in der Mensa einiges geändert.

Um die Vermischung verschiedener Klassenstufen und der Schüler von PG und WG möglichst zu verhindern, wurden zwei getrennte Eingänge geschaffen, Laufwege definiert, die Tische umgestellt, und einzelnen Klassenstufen dann bestimmte Bereiche zugeteilt. Das Salatbuffet ist verschwunden, und Snacks, Heißgetränke und mitgebrachte Essen dürfen im Cafeteria-Bereich nicht mehr verzehrt werden. Gerade an den besucherstarken Tagen Montag und Dienstag führen diese Maßnahmen und die damit verbundene reduzierte Flexibilität immer wieder dazu, dass einzelne Kinder keinen Platz an den ihnen zugeteilten Tischen finden. Dies wird vom Mensa-Team genau beobachtet und immer wieder nachjustiert. So ist es ab sofort möglich, dass sich kleine Gruppen (aus einer Klassenstufe) einen Tisch im Cafeteria-Bereich reservieren können, um dann gemeinsam zu Mittag zu essen.

Während diese pandemiebedingten Änderungen hoffentlich bald wieder Vergangenheit sind, gibt es einige Neuerungen, die bleiben.

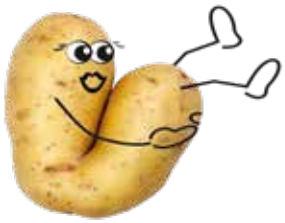
Der Betreiber der Mensa, der Dornahof Altshausen, hat sich im letzten Jahr wieder erfolgreich um eine DGE-Zertifizierung beworben. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) ist eine unabhängige wissenschaftliche Fachgesellschaft, die u.a. ernährungswissenschaftliche Forschung fördert. Wichtig für das WG und PG ist es, dass die DGE für das Speisenangebot in Schulmensen eine Reihe von Richtlinien aufgestellt hat, die ein ausgewogenes und vielfältiges Essensangebot sicherstellen. So kommen im DGE-Menü (auf dem Wochenplan als solches gekennzeichnet) z.B. Fisch und Fleisch jeweils nur einmal pro Woche, Süßspeisen nur alle 2 Wochen auf den Tisch. Gemüse, Salat, Getreideprodukte oder Kartoffeln dagegen werden täglich angeboten.

Auch in den beiden anderen Menüs gibt es immer öfter vegetarisches oder sogar veganes Essen: ein Blick auf den aktuellen Speiseplan zeigt, dass von den 15 angebotenen Menüs 7 vegetarisch und eines vegan sind. Einen regelmäßigen Veggie-Day gibt es damit (noch?) nicht, aber die zahlreicher werdenden Vegetarier können an vielen Tagen zwischen mehreren Gerichten auswählen. Damit wird auch Forderungen der SMV Rechnung getragen, die sich für mehr vegetarische Gerichte ausgesprochen hat. Seit kurzem werden die vegetarischen und veganen Gerichte auf den Speiseplänen auch mit einem Logo versehen, um diese klar zu kennzeichnen. Allerdings berichtet das Mensa-Team, dass gerade diese Essen oft nur wenig nachgefragt werden.

Ein wichtiger Aspekt ist auch die Vielseitigkeit des Angebots: Der Dornahof arbeitet mit einem 8-Wochen-Speiseplan, d.h. mit wenigen Ausnahmen wiederholt sich ein Essen erst nach fast zwei Monaten. Bei 2 Menüs x 5 Tage/Woche x 8 Wochen sind das insgesamt fast 80 verschiedene Gerichte, die zubereitet werden, plus die verschiedenen Soßen beim Pasta-Menü. Darüber hinaus wird auch versucht, saisonale Produkte in den Speiseplan einzubauen, im Herbst und Winter werden die Grundrezepte z.B. oft mit Kürbis variiert.

Und: auch wenn es nicht explizit im Speiseplan steht, Nudeln und ein Gemüse gibt es jeden Tag – im Zweifelsfall einfach nachfragen!

Thomas Fox



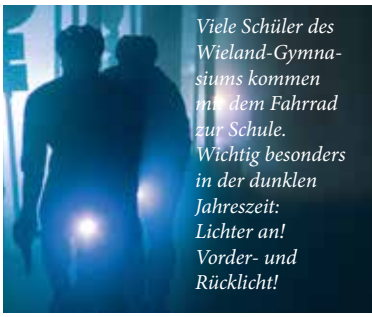
Radfahren, aber sicher!

Wer im Winter, in der dunklen Jahreszeit, mit dem Fahrrad unterwegs ist, sollte einige wichtige Dinge beachten:

Checke dein Licht vor dem Losfahren und achte darauf, dass die Akkus geladen sind. Überprüfe die Reflektoren – sind sie noch vollständig? Mit Speichenreflektoren wird man auch von der Seite gut gesehen. Helle, mit Reflektoren besetzte Kleidung ist ein zusätzliches Plus.

Prüfe die Bremsen: ist der Bremsbelag noch ausreichend? Lässt sich die Bremswirkung gut dosieren, d.h. musst du die Bremse bis zum Handgriff anziehen - oder blockiert die Bremse schon beim Antippen des Bremshebels?

Gegen Kälte und Nässe hilft das Zwiebelprinzip: verschiedene Lagen Kleidung, darüber Anorak und Regenhose. Helm ist natürlich Pflicht, darunter eine Fahrradmütze oder Sturmhaube. Gegen kalte Finger helfen Skihandschuhe, evtl. mit dünnen Baumwollhandschuhen darunter. Thomas Fox



Viele Schüler des Wieland-Gymnasiums kommen mit dem Fahrrad zur Schule. Wichtig besonders in der dunklen Jahreszeit: Lichter an! Vorder- und Rücklicht!

FÖRDERVEREIN DER FREUNDE UND EHEMALIGEN
DES WIELAND-GYMNASIUMS BIBERACH e.V.

Jugend fördern. Freundschaft pflegen. Schule unterstützen.

Graffiti-Workshop mit „Daschu“

Am 26.10.2021 wurde der Leistungskurs Kunst zusammen mit der Klasse 9 des Kunstprofils in die Geheimnisse und Kunst des Sprayens eingeführt. Street-Art-Künstler Daniel Schuster „Daschu“ berichtete über seine künstlerischen Erfahrungen, stellte seine internationalen Projekte vor und versetzte mit der Entwicklungsgeschichte der Street-Art die Schüler*innen in Staunen. Als Höhepunkt des ganztägigen Workshops durften die Schüler*innen auf ausgemusterten Landkarten ihre eigenen „Pieces“ sprayen, die sich teilweise zu surrealen Landschaften oder Flugobjekten verselbständigten. Mit Stolz und bildnerischem Selbstbewusstsein waren die Schüler*innen am Ende des Tages um eine künstlerische Erfahrung reicher. Die Workshops und das geplante Großprojekt „Wieland-Porträt“ des Künstlers Daschu werden durch den Verein der Freunde gefördert.

Text/Bild:
Monika Bachner, Angelika Kuckuck

Thomas Fox: das neue Gesicht an der Spitze des Fördervereins

Im Dezember letzten Jahres wurde Thomas Fox einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Fördervereins gewählt. Fox ist seit längerem Elternsprecher und Mitglied des Vorstandes des Elternbeirats. Zudem ist er im Gesamtelternbeirat der Stadt Biberach aktiv. Damit ist auch eine enge Verbindung zwischen Elternschaft und Verein gegeben. Seine beiden Kinder Johannes und Veronika besuchen die 9. und 7. Klasse des WG. Der Verein der Freunde hat fast 600 Mitglieder, was ihn zu den größten Fördervereinen in der Region macht. Der Vorstand des Vereins bedankte sich herzlich beim bisherigen Vorsitzenden Ulrich Bubeck für dessen Arbeit an der Spitze. Bubeck engagiert sich weiterhin im Vorstand und wurde als dessen Mitglied ebenfalls einstimmig bestätigt. Thomas Fox und der Vorstand haben sich zum Ziel gesetzt, nach der Pandemie die Arbeitsgruppen des Vereins neu zu beleben und die Vereinsarbeit wieder zu intensivieren. Die finanzielle Situation des Vereins ist sehr solide. Eine kontinuierliche Mitgliedergewinnung bei Eltern, Ehemaligen und Lehrkräften soll jedoch weiter vorangetrieben werden. Von schulischer Seite betonte Schulleiter Lange die Wichtigkeit der „Solidargemeinschaft” Förderverein als wichtige Stütze des Wieland-Gymnasiums.

Ralph Lange, Beiratsmitglied des Vereins

Neuer Flyer - Gemeinsam für eine starke Schule

Seit dem vergangenen Jahr gibt es einen neuen Flyer des Fördervereins unter dem Titel „GemeinsamSchulgemeinschaft fördern”. Das Motto fasst treffend das selbst gesteckte Ziel des Vereins der Freunde und Ehemahligen des Wieland-Gymnasiums Biberach zusammen: Seine aktive und passive Mitgliedschaft unterstützt Jahr für Jahr Schülerinnen und Schüler. Außerunterrichtliche Aktivitäten werden gefördert, der Kontakt der Ehemaligen zu Schule sowie viele andere Dinge, die das Schulleben schön und bunt machen. Der Jahresbeitrag beträgt nur 15 Euro, 5 Euro für Studenten und Azubis - gewiss eim Anreiz, Mitglied zu werden, außer der Förderung der guten Sache. Im Moment hat der Verein fast 600 Mitglieder. Er freut sich aber über weitere Zugänge. Die Flyer mit der Beitrittserklärung gibt es über das Sekretariat der Schule.

Ralph Lange

F R Ü H E R + H E U T E + M O R G E N

Daniel Schuster (Künstlername „Daschu“, WG-Abi 2006) ist selbständiger und erfolgreicher streetart-Künstler mit Atelier in Biberach. Firmen, Privatpersonen und auch die öffentliche Hand beauftragen Schuster, damit er Hauswände, Bushaltestellen oder Unterführungen stilistisch aufwertet. Auch die WG-Schulleitung hat ihn beauftragt, die Westwand des WG mit einem Wieland-Portrait zu gestalten. Nicht jedes Graffiti muss man als Kunst bewerten, sagt er. Er pflege seit seiner Kindheit seine Liebe zu Hip-Hop, erst als breakdancer, rasch als Graffiti-Writer.

Christoph Hagel (WG-Abi 1978) brachte im November eine besondere „Zauberflöte“ von Mozart auf die Bühne der Stadthalle Biberach: „Zauberflöte reloaded“. Der Berliner Dirigent und Opernregisseur hat die Zauberflöte mit der Jugendkultur des 21. Jahrhunderts verbunden und Elemente des Hip-Hop: eingebaut: Papageno rappt, andere Protagonisten vollführen Breakdance.

Julia Werner (WG-Abi 2012), Mezzosopranistin, sang in St. Peter und Paul in Laupheim bei der Trauerfeier von Oberbürgermeister Gerold Rechle.

Christel Harnisch, geb. Haas (WG-Abi 1986), inspiriert 32500 Menschen als Fotografin und Deko-Bloggerin auf Instagram.

Julia Angster (WG-Abi),Professorin für neuere und neueste Geschichte an der Uni Mannheim, Tochter des ehemaligen WG-Lehrers Heinz Angster (Deutsch, Geschichte und Psychologie), referierte am 13. 12. 2021 bei planet wissen in SWR3 über Willy Brandt.

Dr. med. Wolfgang Laib (WG-Abi 1968) Kunst-Gestalter mit Wachs und Blütenstaub, zu sehen in der Kunsthalle Weishaupt in Ulm, traf beim Konzert von Anne-Sophie Mutter am 27. Oktober die Violin-Virtuosin im Bibliothekssaal in Ochsenhausen. Beide sind Preisträger des „Praemium Imperiale“, dem sogenannten „Nobelpreis der Künste“. Beide bereichern – so Landrat Dr. Heiko Schmid – mit ihrer Kunst das Leben und erweitern die Horizonte der Menschen.

Gunther Dahinten ((WG-Abi 1962) hielt einen vielbeachteten Redebeitrag in der Feier zum 100. Todestag von Matthias Erzberger im August 2021.

SCAN ME

Digitaler Informationsvormittag für Grundschüler und deren Eltern

Am Samstag, **12.02.2022** findet auf der Seite https://anmeldung.wieland-gymnasium.de um 9 Uhr eine digitale Live-Vorstellung der Schule statt. Auf dieser Seite haben wir auch Informationen rund um die Anmeldung zusammengestellt. 2022 ist dann erneut eine postalische, digitale oder persönliche Anmeldung möglich. Nach Erhalt der Blätter der Grundschule können beispielsweise die kompletten Anmeldeunterlagen per Post geschickt oder im Sekretariat abgegeben werden. Die persönliche Schulanmeldung im Sekretariat ist am 9. und 10. März 2022 von 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr möglich.

PERSONALIEN

Als Nachfolgerin von Ute Walther (Seite 3) nahm **Claudia Ammann** im Herbst 2021 ihren Dienst im Mensabüro auf. Sie ist wie ihre Vorgängerin für die Belange der Mensa, den Ergänzungsbereich und die Hausaufgabenbegleitung des Wieland-Gymnasiums und zusammen mit Filomena Schubert (PG) die gemeinsamen Mediotheksaufsichten zuständig.

NAMEN

Geburten

Wir gratulieren **Melanie Kurz** zur Geburt ihres Sohnes Valentin, **Eva-Maria Miller** zur Geburt ihrer Tochter Anna Sophie.

Eheschließung

Herzlichen Glückwunsch zur Heirat an **Melanie Kurz** (geb. Baur).

Ernennung

Julian Schmid wurde zum Beamten auf Lebenszeit ernannt.

IMPRESSUM

Herausgeber: *Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter Ralph Lange)*
mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.
Erscheinung: *3mal jährlich*
Kontaktadresse:
Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss
Fon 07351 51392 Fax 07351
≠51394 wieland-gymnasium@biberach-riss.de
www.wieland-gymnasium.de

Redaktion:
Gunther Dahinten, Ralph Lange, Klaus Hahn
Thomas Fox, Madlen Maurer
Layout: *Walter Rogger*

Kontakt: Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.:
Ulrich Bubeck, Wieland-Gymnasium
Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss
Bankverbindung:
Kreissparkasse Biberach
IBAN: DE20 6545 0070 0000 0209 01

PREISTRÄGER

Josephine Schröpel gewinnt den Schulentscheid des 62. Vorlesewettbewerbs am Wieland-Gymnasium. Trotz Corona in andere Welten eintauchen – das ermöglichten Josephine Schröpel (6a), Carla Zimmer (6b), Polly Eichner (6c), Anna Schäfer (6d) und Leonie Albinger (6e) der ausgewählten Jury des Wieland-Gymnasiums. Alle Schülerinnen überzeugten mit sehr guter Lesetechnik, spannenden Textstellen und viel Spaß am Vorlesen. Nach einem spannenden Stechen kürte die Jury Josephine Schröpel zur Schulsiegerin, die das WG im Januar im Kreisentscheid vertreten wird.

Obere Reihe von links nach rechts: Anna Schaefer (6d), Carla Zimmer (6b), untere Reihe: Leonie Albinger (6E), Josephine Schröpel(6a), Polly Eichner (6c)

Fotograf/in gesucht
Wir suchen für das kommende Schuljahr eine/n Schüler/in, die/der Bilder von Schulveranstaltungen macht. Eine eigene gute Kamera ist von Vorteil.

Filmer/in gesucht. Wir suchen zudem für das kommende Schuljahr **eine/n Schüler/in**, die/der Bilder von Schulveranstaltungen macht. Eine eigene gute Filmkamera ist von Vorteil

Elektriker/in gesucht
Wir suchen dringend eine/n Elektriker/in aus der Elternschaft, der/die uns hilft, alte Mikroskope zu warten (Austausch von Birnen usw.). Bitte wenden Sie sich an Sandra Junginger (sandra.junginger@wieland-gymnasium.de).

TERMINE

12.02.2022
9:00 Uhr, Informationstag online für Grundschüler und deren Eltern über die Seite https://anmeldung.wieland-gymnasium.de

07.02.2022
15:00 bis 19:00 Uhr, Elternsprechtag online

26.02.2022 - 06.03.2022
Faschingsferien

09.03.2022 und 10.03.2022
Anmeldung ans Wieland-Gymnasium, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr im Sekretariat der Schule.

14.03.2022
19:00 Uhr, Klassen 5: Elterninformation zur Wahl der zweiten Fremdsprache Latein oder Französisch, danach Pflegschaften
19:00 Uhr, Klassen 8 und 9: Elternpflegschaftssitzungen

15.03.2022
19:00 Uhr, Klassen 7: Elterninformation zur Profilwahl und zur Wahl des Sozialen Projektes, danach Pflegschaften
19:00 Uhr, Klassen 6 und 10: Elternpflegschaftssitzungen

17.03.2022
Mathe-Känguru-Wettbewerb

05.04.2022, 07.04.2022, 11.04.2022
19:00 Uhr, Musical „Sophie", aufgeführt von den Theater-AGs, dem Instrumental-Ensemble und den Chören des Wieland-Gymnasiums, Aula

13.04.2022 - 24.04.2022
Osterferien

25.04.2022 - 10.05.2022
Schriftliche Abiturprüfungen (Haupttermin)

05.05.2022
Big Challenge Englischwettbewerb

30.5.2022 - 03.06.2022
Zeitraum Studienfahrten Klassenstufe 11

04.06.2022 -19.06.2022
Pfingstferien

20.06.2022 - 24.06.2022
Berufsorientierungswoche (BOGY) der Klassen 10

06.07.2022
Abifeier, Gigelberghalle

11.07.2022
Schnuppernachmittag für neu angemeldete Schüler/innen der zukünftigen fünften Klassen